

Gesamtschule Vogelsang
Wir leben Kultur!

Schutzkonzept

zu sexualisierter Gewalt

- | | |
|---------|--|
| 1 / 10 | Einleitung |
| 2 / 10 | Verdacht auf sexualisierte Gewalt |
| 3 / 10 | Kenntnis von sexualisierter Gewalt außerhalb von Schule |
| 4 / 10 | Sexualisierte Gewalt unter Schüler*innen |
| 5 / 10 | Sexualisierte Gewalt durch Lehrkraft gegenüber Schüler*innen |
| 6 / 10 | Sexualisierte Gewalt durch Schüler*innen gegenüber Lehrkraft |
| 7 / 10 | Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz Schule |
| 8 / 10 | Gesprächshinweise |
| 9 / 10 | Dokumentationsvorlage |
| 10 / 10 | Kontaktliste |

Stand: August 2025

Einleitung

Sexuelle Gewalt ist jede sexuelle Handlung, die an einer Person gegen deren Willen vorgenommen wird oder der sie aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger oder sprachlicher Unterlegenheit nicht zustimmen können.

Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung sowie weitere Beschäftigte der Schule sind dem Kindeswohl der Schülerinnen und Schülern verpflichtet. Wir sind uns dieser Verpflichtung bewusst und setzen unseren Schutzauftrag verantwortungsbewusst und kompetent um. Kommt es zu sexueller Diskriminierung oder zu Übergriffen, auch verbaler Art, gilt es diese konsequent zu bekämpfen.

Die Reflexion von Nähe und Distanz, ein professioneller Umgang mit Verdachtsfällen, aktives Handeln zum Schutz der Opfer und das klare Einstehen für Werte sind notwendige Aufgaben. Richtschnur des Handelns sollte dabei immer das Kindeswohl sein. In den Einzelfällen, in denen Lehrkräfte beschuldigt werden, ist es zudem Aufgabe der Schulleitung, durch rückhaltlose Aufklärung und klare Positionierung dafür Sorge zu tragen, dass Verdachtsmomenten nachgegangen und die Lehrkraft, bei zu Unrecht erhobenen Vorwürfen, vollständig rehabilitiert wird.

Mit den folgenden Ablaufplänen wollen wir allen Beteiligten Handlungssicherheit im Umgang mit diesem schwierigen und wichtigen Thema geben.

Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Lehrkraft nimmt Anhaltspunkte wahr, die auf sexualisierte Gewalt hinweisen können
Verhaltensauffälligkeiten, vage Äußerungen, Zeichnungen, ...

Beratung durch Beratungsteam → siehe Schutzkonzept Kontaktliste 10/10

Ziel: Sammlung von Verdachtsmomenten und Alternativhypothesen, Planung nächster Schritte
Ggf. Hinzuziehen von Fachberatung (siehe Schutzkonzept Kontaktliste 10/10)

Verdacht
lässt sich ausräumen

Ggf. Rehabilitations-
maßnahmen für
beschuldigte Person

Prozess beendet

Verdacht
bleibt vage

- ◆ weitere Beobachtung
- ◆ offene Gesprächsangebote
- ◆ evtl. Präventionsmaßnahmen
- ◆ (Klärung der Zuständigkeit)

Verabredung einer
erneuten Beratung

Verdacht
erhärtet sich

Planung von
Interventionsschritten
unter Einbeziehung
eines Schulleitungs-
mitgliedes

Siehe Vorgehen des
individuellen
Verfahrens bei
Kenntnis von
sexualisierter Gewalt
(siehe Schutzkonzept
3/10 – 7/10)

Durchgehende Dokumentation ab dem ersten Gespräch – siehe Schutzkonzept
Dokumentationsvorlage 10/10

Kenntnis von sexualisierter Gewalt außerhalb von Schule

Lehrkraft erlangt Kenntnis von sexualisierter Gewalt gegen Schüler*in außerhalb der Schule oder
hat einen Verdacht diesbezüglich

Äußerung des Kindes, Beobachtung, Bericht von Dritten, ...

keine aktuelle
Gefährdung / Gewalt
liegt in Vergangenheit

unklar, ob Gefährdung
aktuell ist

noch aktuelle
Gefährdung

Gespräch mit dem Kind
durch
Vertrauensperson der
Schule

- ◆ Ermittlung von
Bedarfen
- ◆ Wer kann wie in
Schule
unterstützen?
- ◆ Ggf. Planung von
Gesprächen mit
den Eltern

Beratung durch Beratungsteam → siehe Schutzkonzept
Kontaktliste 10/10

zur Planung von Schutz und Interventionsschritten und ggf.
Hinzuziehen von Fachberatung (siehe Schutzkonzept
Kontaktliste 10/10)

Gefährdet die Einbeziehung der Eltern den wirksamen Schutz
des Kindes? Ggf. Absprache mit Fachberatung

nein

ja
unklar
wahrscheinlich

Vermittlung von Hilfen
durch Beratungsteam
(siehe Schutzkonzept
Kontaktliste 10/10)

Gespräch mit Eltern durch
Beratungsteam

- ◆ Klärung von Bedarfen
- ◆ Wie kann Schule
unterstützen?
- ◆ Verweis auf Beratungs- und
Unterstützungsmöglichkeiten
(siehe Schutzkonzept
Kontaktliste)
- ◆ Verabredung zu weiteren
Gesprächen

Kein Gespräch mit den Eltern!

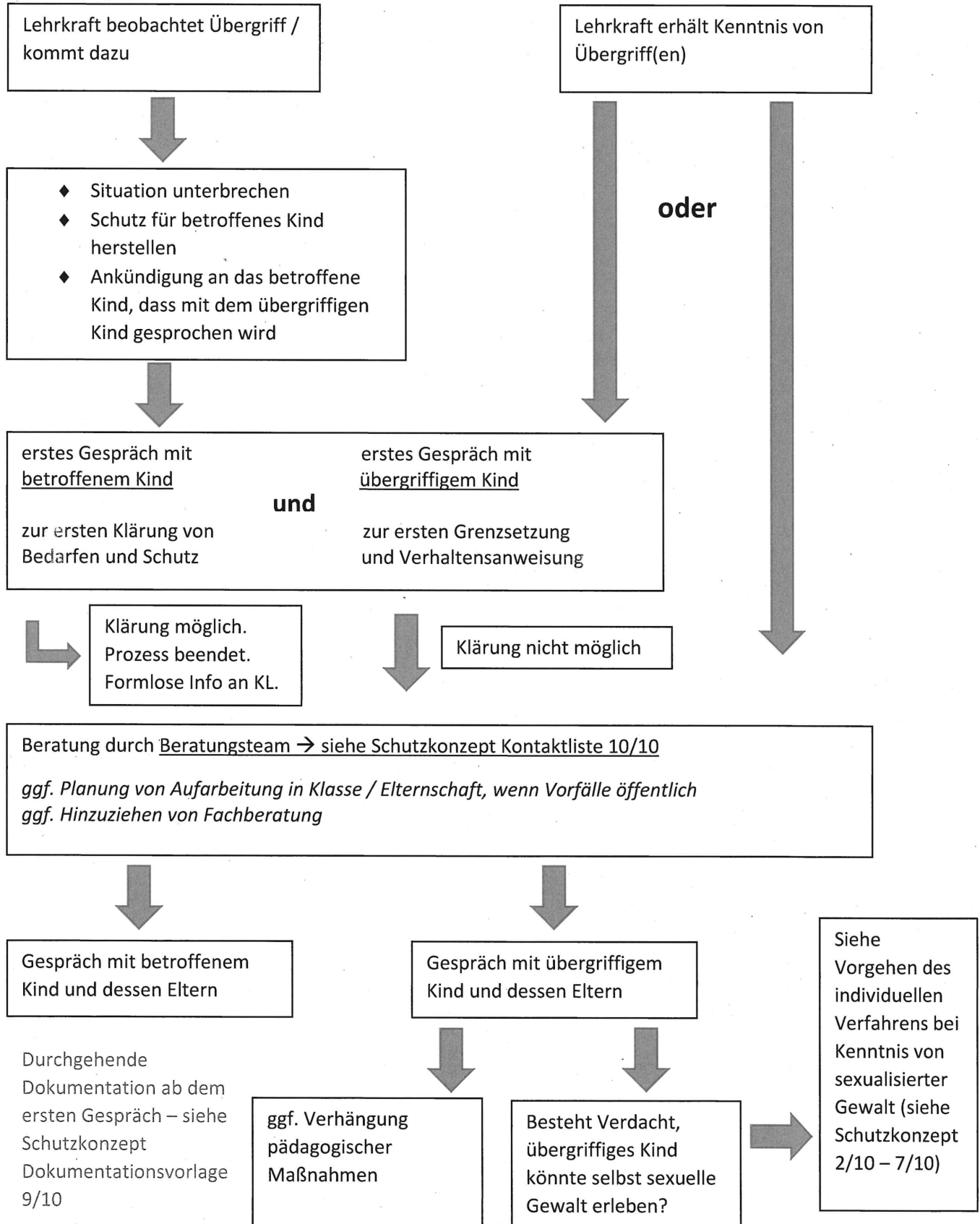
Meldung an den Kinderschutzdienst
durch Schulsozialarbeit

Eltern glauben nicht
und schützen nicht

Beratung mit Beratungsteam und ggf.
Einleitung schulinterner Maßnahmen
(Klassenrat, Krisenteam)

Durchgehende
Dokumentation
ab dem ersten
Gespräch – siehe
Schutzkonzept
Dokumentations-
vorlage 9/10

Sexualisierte Gewalt unter Schüler*innen



Sexualisierte Gewalt durch Lehrkraft

oder weiteres schulisches Personal *

gegenüber Schüler*innen

Lehrkraft erhält Kenntnis von sexuellen Übergriffen durch Kolleg*in gegenüber Schüler*in

*Beobachtungen, Beschwerde durch Schüler*in oder Eltern, Bericht von Dritten, ...*

- ◆ Ggf. Situation unterbrechen
- ◆ Ggf. Schutz für betroffenes Kind herstellen
- ◆ Info an Schulleitungsmitglied

Gespräch mit
betroffenem Kind /
Kindern und deren Eltern
durch das Beratungsteam
→ siehe Schutzkonzept
Kontaktliste 10/10 und
Schulleitungsmitglied

- ◆ Klärung von Bedarfen
- ◆ Verweis auf
Beratungs- und
Unterstützungs-
möglichkeiten (siehe
Schutzkonzept
Kontaktliste)
- ◆ Verabredung zu
weiteren Gesprächen

*Bei
nichtpädagogischem
Personal oder
extern Beschäftigten
gleicher Weg, aber
zusätzlich Meldung
an zuständige/n
Träger bzw. Firma

Gespräch mit
beschuldigter Lehrkraft
durch 2
Schulleitungsmitglieder

- ◆ Aufklärung über
Vorwurf
- ◆ Bitte um schriftliche
Stellungnahme
- ◆ Gesprächsangebote
durch Lehrerrat oder
Fachberatung

Rücksprache des Schulleiters
mit der Bezirksregierung zum
weiteren Vorgehen

Klärung durch die
Bezirksregierung

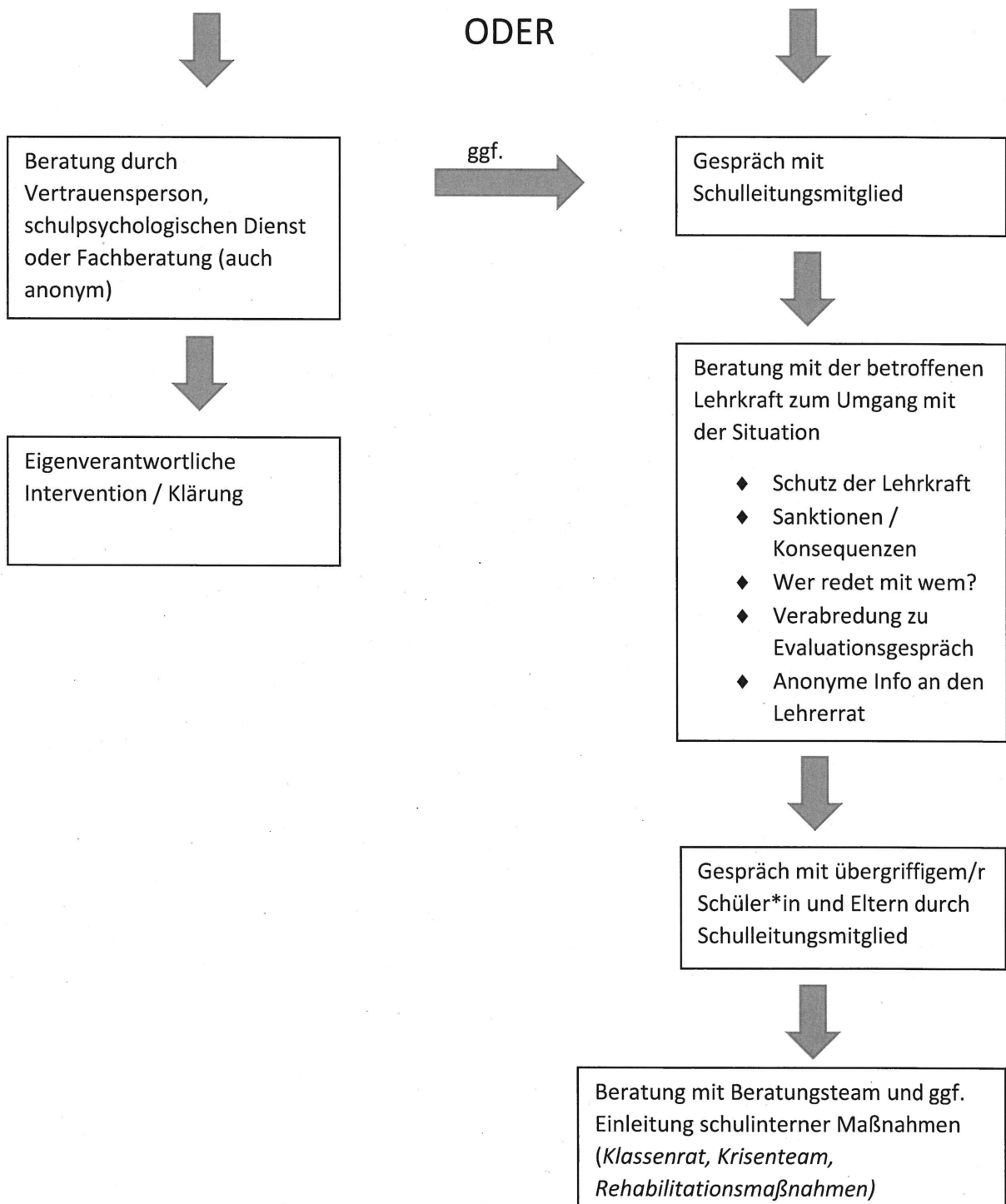
Währenddessen Möglichkeit
der Beratung für
Schulleitung und involvierte
Lehrkräfte durch
Fachberatung

Durchgehende
Dokumentation ab dem
ersten Gespräch – siehe
Schutzkonzept
Dokumentationsvorlage 9/10

Beratung mit Beratungsteam und ggf.
Einleitung schulinterner Maßnahmen
(*Klassenrat, Krisenteam,
Rehabilitationsmaßnahmen*)

Sexualisierte Gewalt durch Schüler*innen gegenüber Lehrkraft

Lehrkraft erlebt sexuellen Übergriff durch Schüler*innen



Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz Schule

Lehrkraft erlebt sexuelle Belästigung und / oder Übergriffe durch Kolleg*innen, Schulleitung, Eltern oder andere Personen im System Schule

